



DAS BWZ RAPPI – IHR PARTNER FÜR PRAXISBEZOGENE WEITERBILDUNG



Am Puls der Wirtschaft

Patrick Steiner – ein Profi in Theorie und Praxis

Er schaffte es im Schnellzugtempo vom KV-Lehrling zum Finanzchef eines international tätigen Unternehmens. Der Motor der beeindruckenden Karriere von Patrick Steiner ist seine Leidenschaft für Zahlen. Sie ist es auch, die ihn antreibt, sich am BWZ Rappi als Dozent für den «Nachwuchs» im Finanz- und Rechnungswesen zu engagieren.

Herr Steiner, Sie sind Konzernleitungsmitglied beim Verkabelungsspezialisten Reichle & De-Massari und Dozent am BWZ Rappi. Wie schaffen Sie diesen Spagat?

Die Lehrtätigkeit ist für mich keine Zusatzbelastung, sondern ein Ausgleich zu meiner Tätigkeit als CFO. Ich gebe die Materie, die mir am Herzen liegt, gerne an wissenshungrige Menschen weiter. Am schönsten ist es, wenn ich merke, dass der Funke überspringt und die Studierenden wirklich verstanden haben, worum es geht.

Warum haben Sie sich für Ihre Lehrtätigkeit das BWZ Rappi ausgesucht?

Ich war selber als Lehrling und Student am BWZ Rappi. Kurz

darauf kam das Angebot als Aushilfslehrer im Lehrgang «Fachfrau/Fachmann Finanz- und Rechnungswesen» einzuspringen. Das war vor 15 Jahren. Heute arbeite ich in einem perfekt eingespielten Dozententeam, das sich toll ergänzt. Der Lehrgang wird sehr persönlich geführt. Wir machen mit allen Studierenden zwei Mal im Jahr eine Standortbestimmung und versuchen auf individuelle Anliegen und Herausforderungen einzugehen. So macht das Dozieren Spass.

Wie beeinflusst Ihre Berufspraxis die Dozententätigkeit?

Ich lege Wert auf den mündlichen Austausch im Unterricht. Auch ein Zahlenmensch muss sich ausdrücken können, wenn er in einem Unternehmen Karriere machen will.

Ausserdem ist es mir wichtig, den Stoff so zu vermitteln, dass nicht nur das «Wie», sondern insbesondere auch das «Warum» und die Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Lerneinheiten deutlich werden.

Und ich nehme mir die Freiheit, aktuelle Themen in den Unterricht aufzunehmen. Als am 15. Januar 2015 der Euromindestkurs aufgehoben wurde, haben wir abends im Unterricht 1:1 durchgespielt, was der «Frankenschock» für die Finanzfachleute eines Unternehmens mit sich brachte.

INFOABENDE NOVEMBER 2017

DIENSTAG, 14. NOVEMBER 2017

19:00 Uhr, Zürcherstrasse 1, Rapperswil-Jona

- Dipl. Betriebswirtschafter/-in HF (Höhere Fachschule für Wirtschaft)
- Technische Kauffrau/Technischer Kaufmann mit eidg. Fachausweis
- Handelsschule edupool.ch
- Sachbearbeiter/-in Personalwesen edupool.ch

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2017

19:00 Uhr, Zürcherstrasse 1, Rapperswil-Jona

- Fachleute Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA
- Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen edupool.ch
- Sachbearbeiter/-in Treuhand edupool.ch
- Sachbearbeiter/-in Marketing und Verkauf edupool.ch
- Berufsmaturität (BM2) Typ Technik, Architektur, Life Science und Typ Wirtschaft

**INFOABENDE
OHNE
ANMELDUNG**

Wem empfehlen Sie den Lehrgang «Fachfrau/Fachmann Finanz- und Rechnungswesen»?

Wer einen kaufmännischen Hintergrund, Freude an Zahlen und etwas Ehrgeiz mitbringt, hat mit diesem Lehrgang eine tolle Grundlage für den nächsten Karriereschritt. Sei dies im Treuhandbereich, als Leiter der Buchhaltung im KMU oder als Controller im Grossunternehmen. Auch auf einer Steuer- oder Gemeindeverwaltung ist der Fachausweis gefragt.

Und zum Schluss, wie erholen Sie sich von Ihrem bewegten Alltag mit und für die Zahlen?

Am Wochenende sind meine Partnerin und ich gerne in der Natur unterwegs. Ich bin Bergläufer und liebe Extremläufe, wie zum Beispiel den Swissalpine Marathon über 78 km in Davos. Als «Belohnung» gibt es nach dem Sport ein gutes Essen und einen schönen Wein. Ein guter Tropfen zum Anstossen und ein feines Essen gehören im Übrigen am BZW Rappi auch ans Ende eines erfolgreich abgeschlossenen Lehrganges. Das ist jedes Mal ein schöner, befriedigender Moment, auch für mich als Dozenten.

**WEITERBILDEN AM
BWZ RAPPI**

058 228 20 20
weiterbildung@bwz-rappi.ch
www.bwz-rappi.ch